

Haben Sie Kooperationspartner außerhalb des Hochschulbereichs? (z. B. Unternehmen, NGOs, Behörden/Ministerien etc.)



Welchem Organisationstyp gehören diese an?

Je nach Projektausrichtung möglich, aber eine breitere Vielfalt an teilnehmenden Organisationen empfehlenswert

Suchen Sie Partner
Funding & Tenders Opportunities Portal

Unternehmen

Behörden, Ministerien und politische Stakeholder

Zivilgesellschaftliche Organisationen, NGOs, Vereine etc.

Schulen

Organisationen der Berufs- & Erwachsenenbildung

Organisationen aus dem Jugend- und Sportbereich

- Allianzen für Innovation
- Europäische Experimentelle Maßnahmen
- Kapazitätsaufbauprojekte
- Erasmus Mundus-Aktion
- Zukunftsorientierte Projekte
- Cooperation Partnerships

- Europäische Experimentelle Maßnahmen
- Jean Monnet-Aktionen
- Zukunftsorientierte Projekte
- Cooperation Partnerships

- Cooperation Partnerships
- Kapazitätsaufbauprojekte
- Europäische Experimentelle Maßnahmen
- Jean Monnet-Aktionen

- Cooperation Partnerships
- Teacher Academies
- Jean Monnet-Aktionen
- Europäische Experimentelle Maßnahmen
- Zukunftsorientierte Projekte
- Weitere Fördermöglichkeiten bei der NA im PAD

- Europäische Experimentelle Maßnahmen
- Zukunftsorientierte Projekte
- Jean Monnet-Aktionen
- Allianzen für Innovation
- Cooperation Partnership
- Weitere Fördermöglichkeiten bei der NA beim BIBB

- Cooperation Partnerships
- Weitere Fördermöglichkeiten bei der NA Jugend für Europa

Zur Erläuterung

Das Erasmus+ Programm umfasst eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten in unterschiedlichen Bildungssektoren. Neben der Hochschulbildung deckt Erasmus+ auch die berufliche Aus- und Weiterbildung, die schulische Bildung sowie die Bereiche Jugend und Sport ab. Nationale Agenturen (NA) sind für die Umsetzung des Erasmus+ Programms in den teilnehmenden Ländern verantwortlich.¹ In Deutschland gibt es insgesamt vier Nationale Agenturen. Die Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit (NA DAAD) ist für die Umsetzung des Erasmus+ Programms im Hochschulbereich in Deutschland verantwortlich.

Die Aufrufe der Erasmus+ Kooperationsprojekte richten sich an öffentliche und private Organisationen. Antragsberechtigt können in Abhängigkeit vom jährlichen Aufruf Einrichtungen wie Hochschulen, Verbände, aber auch Unternehmen, die in den Bereichen der allgemeinen und beruflichen Bildung, Forschung und Innovation oder in der Arbeitswelt tätig sind, sein. Für eine Hochschule kann es thematisch sinnvoll sein, ein Projekt mit z. B. Organisationen aus Wirtschaft und Gesellschaft umzusetzen, die sich mit Hochschulbildung befassen.

¹Hierbei handelt es sich um alle EU-Mitgliedstaaten sowie die mit dem Programm assoziierten Länder

